

„Wirtschaftsfreundliche Gemeinde“

Regierung von Niederbayern schlägt Nominierung Loichings vor

Auftragsvergaben von Arbeiten am Neubau des Feuerwehrgeräte- und Gemeinschaftshaus in Weigendorf, die Umrüstung der gemeindlichen Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik sowie eine Reihe von Bauanträgen standen auf der Tagesordnung der ersten Sitzung des Gemeinderats nach der Sommerpause. Ebenfalls auf den Weg gebracht wurden Aufstellungsbeschlüsse für ein „Sondergebiet Hackgut-Heizwerk Weigendorf“ mit den dafür erforderlichen Änderungen des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, als jeweiligen Mindestbieter der Firma Brem in Teisbach den Auftrag für die Spenglerarbeiten sowie für die Heizungs- und Sanitärinstallation zu erteilen. Nachdem Bürgermeister Günter Schuster von Gemeinderat in dessen Sitzung vom 31. Juli dieses Jahres ermächtigt wurde, den Zuschlag für den Bau einer Linksabbiegespur sowie eines Gehwegs mit Querungshilfe an der Staatsstraße 2074 (ehemalige B 11) zum im Bau befindlichen EDEKA-Markt in Kronwieden an den Mindestbieter zu erteilen, nahm man zur Kenntnis, dass die Firma Ohneis, Straubing, den Auftrag erhalten hat und genehmigte die Auftragserteilung nachträglich. Die Kosten für die Linksabbiegespur hat der Investor des EDEKA-Marktes zu tragen, die Kosten für den Gehweg und die Querungshilfe die Gemeinde Loiching.

Nachdem bereits 2011 die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Loiching auf LED umgerüstet wurde, soll noch im Jahr 2012 jetzt die Straßenbeleuchtung der restlichen Gemeindeteile umgerüstet werden. Der Auftrag ging an die Bietergemeinschaft „AV Elektroservice/Staudinger GmbH“, Loiching, als wirtschaftlichste Alternative von drei Angeboten. Die Vorführung einer Musterleuchte im Sitzungssaal zeigte deren Besonderheiten auf: Stufenlos dimmbare Variante, optional mit angepasste Nachtabsenkung, Teilabschaltung zur hausseitigen Abschirmung und freie Programmierung mittels Fernbedienung. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED bringt eine Stromersparnis von über 60%, die Investition wird vom Bundesumweltministerium mit 40% gefördert. Ebenfalls an den Mindestbieter wurden Malerarbeiten an den Fassaden von Rathaus und Kindergarten vergeben. Den Zuschlag erhielt die Firma Band, Bahnhofstraße in Kronwieden. In diesem Zusammenhang regte der Gemeinderat an, eine Beschriftung am Rathaus anzubringen. Dem wurde als abnehmbare Glas- oder Kunststoffscheibe zugestimmt.

Eine durch das Planungsbüro „Längst und Vorkelius“ in Landshut ausgearbeitete Entwicklungssatzung für Oberwolkersdorf nahm der Gemeinderat billigend zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die notwendigen Verfahrensschritte durchzuführen. Beschlossen wurde auch die Aufstellung eines „Sondergebiets Hackgut-Heizwerk Weigendorf“. Auch dafür wurde das Bürgerbüro beauftragt, die erforderlichen Änderungen des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes beschlussmäßig vorzubereiten.

Folgenden Bauanträgen stimmte der Gemeinderat jeweils ohne Gegenstimme zu: Paul Huber, Bergham 3, Erweiterung eines bestehenden Mastschweinebetriebs; Anna und Ludwig Reicheneder, Marktschreiberweg 3 in Teisbach, Tekturplan für den Ersatzneubau eines Wohnhauses mit Nebengebäude und Garage auf dem Grundstück Essig 3; Nicole Wimmer, Unterspechtrain 4, Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage. Zur Kenntnis genommen wurde die Freistellung von Albert und Kornelia Angerstorfer, Schulstraße 10 in Teisbach, zum Neubau einer Werkstatt für Metallverarbeitung auf dem Grundstück Gewerbering 18 in Kronwieden.

Mit 11 gegen 4 Stimmen lehnte der Gemeinderat einen Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Nebengebäude im Baugebiet „Pfarrer-Menhart-Straße“ in Wendelskirchen ab, da dafür Befreiungen entgegen dem Bebauungsplan von der Dachform, der Wandhöhen von Wohnhaus und Garage sowie der Baugrenzen beantragt wurden.

Bürgermeister Schuster informierte den Gemeinderat über die Notwendigkeit einer Beschlussfassung bezüglich der Kindergartenbeiträge für Kinder im letzten Kindergartenjahr, da die vom Freistaat Bayern für diesen Personenkreis gewährten Zuschüsse von monatlich 50 Euro auf den Elternbeitrag anzurechnen sind. Der Gemeinderat beschloss eine Begrenzung auf die Höhe des festgesetzten Elternbeitrags.

Der Bürgermeister informierte auch darüber, dass seit dem 1. September drei Auszubildende in Verwaltung und Kindergarten ihren Weg ins Berufsleben angetreten haben: Daniela Biberger im Bürgerbüro sowie Gamze Evcan und Jasmin Weber im Kindergarten Sankt Peter und Paul. Alle drei wohnen in der Gemeinde Loiching. Weitere Informationen gab er zur Einweihung der „Seniorenwohngemeinschaft am Moosgraben“ in Kronwieden, zum Verlauf der 13. Loichinger Gewerbeschau sowie über die Nominierung der Gemeinde durch die Regierung von Niederbayern für den „Qualitätspreis 2013 Wirtschaftsfreundliche Gemeinde“ als Anerkennung der Arbeit des Gemeinderats in diesem Bereich.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit Personal- und Grundstücksfragen. Die nächste Sitzung findet am 9. Oktober um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Hans Poost